

DIE KIRCHGEMEINDE-
BEILAGE VON
reformiert.



muri – sins
reformiert

ABTWIL
ARISTAU
AUW
BEINWIL

BESENBÜREN
BOSWIL
BÜNZEN
BUTTWIL

DIETWIL
GELTWIL
KALLERN
MERENSCHWAND

MURI
MÜHLAU
OBERRÜTI
SINS

MIT BEILAGE
KIRCHGEMEINDE
VERSAMMLUNG
16. November 2025



Das Licht der Kerzen erhellt unsere trüben Tage.

EDITORIAL

Stille und Bewegung

Die beiden kirchlichen Festtage, die wir im November feiern, verbinden Stille und Bewegung.

Im November haben wir zwei markante Feiertage, den Reformationssonntag und den Ewigkeitssonntag. Auf dem ersten Blick sind es völlig gegensätzliche Feiern. Die Reformation ist voll Bewegung und Turbulenzen, wie wenn man mit einem Stock einen Ameisenhaufen umrührt. Am Ewigkeitssonntag herrschen die Stille der Ohnmacht, der Schmerz und der Verlust.

Trotz ihren Unterschieden sind es aber Feiertage, die zwei Seiten des gleichen Lebens zeigen. Vor der Reformation sah das kirchliche Leben wie stilles Wasser aus. Jeder wusste, was man machen muss in einem Gottesdienst, jeder wusste was läuft, was gilt, und man meinte vielleicht sogar, dass es immer so bleiben wird. Nach dieser trügerischen Sicherheit kamen dann Martin Luther und die anderen Reformatoren mit ihrem Stock und fingen an das stille Wasser umrühren.

Am Ewigkeitssonntag denken wir an Menschen, die kurz vor Ihrem Tod noch aktiv am Leben teilgenommen haben. Sie waren vielleicht noch unterwegs, haben zusammen Weihnachten gefeiert mit der Familie. Man konnte mit ihnen über allerlei diskutieren und plötzlich war nur noch Stille.

Beides - Bewegung und Stille - gehört zu unserem Leben. Niemand würde aushalten, wenn es nur noch Bewegung oder nur noch Stille gäbe. In dieser Tatsache liegt aber auch unsere Hoffnung. Nach turbulenten Zeiten ordnet sich das Chaos und nach der unfassbaren Stille des Todes kommt wieder Bewegung, weil Gott das Leben immer wieder erneuert.

Im November ist Stille, die Natur schläft. Auch wir schlafen mehr, weil es früh dunkel ist. Es ist eine Erholungszeit, aber manchmal auch eine Zeit der Depression, der Hoffnungslosigkeit. Wir können aber immer daran denken, dass auch die turbulente Zeit wieder kommt. Darum zünden wir Kerzen an, darum feiern wir kurz darauf die Geburt von Jesus Christus. Mit ihm fängt ein neues, bewegliches und bewegendes Leben an.

MARIA DOKA, PFARRERIN

MONATSSPRUCH

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.

Ez 34,16



GLAUBENSFRAGEN

Braucht es überhaupt Pfarrpersonen?

PROVOKANT. Die Frage ist vielleicht etwas provokant, aber sie ist nicht ganz unberechtigt. Denn in ihren Anfängen hat die christliche Kirche während mehreren Jahrhunderten ohne eigentliche Pfarrer funktioniert. Es werden bereits im neuen Testament einerseits Bischöfe, die eine einzelne Gemeinde leiteten, andererseits Diakone und Presbyter (Älteste) erwähnt. Von diesem letzten Wort leitet sich das deutsche Wort «Priester» ab. Bis es aber klar war, dass ein Bischof für ein grösseres Gebiet zuständig ist und die Liturgie in der Ortsgemeinde von einem Presbyter geleitet wird, dauerte es ziemlich lange.

ON THE JOB. In dieser Anfangszeit gab es auch keine Ausbildung für diese Ämter. Die Gemeinde wählte aus ihrer Mitte Menschen, denen sie dieses Amt zutraute. Nachher war «learning by doing» angesagt. Nun, die Jahrhunderte sind ins Land gegangen, die kirchlichen Ämter haben sich entwickelt, und zumindest in landeskirchlichen Kreisen kann man sich eine Kirche ohne Pfarrpersonen kaum vorstellen, ohne Bischöfe allerdings schon, wie die deutschschweizer Reformation zeigt.

WORT. Bei den Reformierten stützt sich die Diskussion um das Pfarramt zu einem guten Teil darauf, dass Pfarrpersonen auf den schön altmodisch klingenden Titel «Diener am göttlichen Wort» ordiniert werden. Allerdings hat die Reformation auch hervorgehoben, dass das Entstehen für Gott und die Bibel keinesfalls nur eine Aufgabe für die Profis ist, sondern für jeden Christenmenschen. Aber dass plötzlich jeder, der will und von seiner Gemeinde beauftragt wird, als Pfarrer (damals nur männlich) wirkt, konnte man sich dann doch nicht vorstellen. Ordnung muss sein!

UNIVERSITÄT. So hat man das Pfarramt an ein beständenes Theologiestudium an der Universität gekoppelt. Grundsätzlich macht es ja auch Sinn, dass eine Pfarrperson etwas von ihrem Fach versteht und sich vertieft in Bibel und Theologie eingearbeitet hat. Ob das nur in einem Universitätsstudium möglich ist, ist eine andere Frage. Und nochmals ganz anders stellt sich die Frage, wenn es schlicht nicht mehr genug Theologiestudierende gibt, um die freien Pfarrstellen zu besetzen.

MICHAEL RAHN

AUS DER KIRCHENPFLEGE

- Die Aargauer Landeskirche hat beschlossen, dass alle Kirchgemeinden dieselbe Buchhaltungssoftware benutzen müssen. Das bedeutet, dass unsere Kirchgemeinde die Software wechseln muss. Die Kirchenpflege hat entschieden, dass dieser Wechsel per 1.1.2028 vollzogen wird.
- Unsere Sigristin Agota Keusch-Marton musste sich einer Operation unterziehen. Da die Kirchenpflege bereits vor einem Jahr der zweiten Sigristin, Ursula Howoldt, über Weihnachten eine einmonatige Ferienreise bewilligt hat, entsteht nun von Mitte Dezember bis Mitte Januar eine Lücke im Sigristendienst. Die Suche nach einer oder mehreren Stellvertretungen ist auf gutem Weg.
- Ausserdem hat die Kirchenpflege verschiedene kleinere Änderungen in den Benutzungsreglementen für die Räume in Muri und Sins vorgenommen.

KOLLEKTEN

Vielen Dank für die Kollekten!
September 2025

Schweiz. Epilepsie-Stiftung	Fr.	93.–
ökum. Gottesdienst Buttwil		
Sammlung für Blatten	Fr.	560.–
Heimgärten Aargau	Fr.	59.–
Roth-Haus Muri (Gemeindesonntag)	Fr.	110.–

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen
Niklas Urs Friedrich Schnizler aus Fenkrieden, Sohn von Christian Schnizler und Alessandra Moll, am 19. Oktober in Gerenschwil.

Verstorben
Heidi Spotti-Ritter aus Muri am 27. September im Alter von 77 Jahren. Die Abdankung fand am 14. Oktober in Muri statt.

Elisabeth Franck-Schuler aus Muri am 4. Oktober im Alter von 82 Jahren. Die Abdankung fand am 8. Oktober in Muri statt.

IMPRESSUM

«muri sins | reformiert» ist das Informationsblatt der Reformierten-Kirche Muri Sins.

Redaktion: Pfr. Michael Rahn, Sandra Hofherr und Claudia Marfurt Stalder

Sekretariat: Maiholzstrasse 24, 5630 Muri, Tel. 056 664 11 40 info@ref-muri-sins.ch

Adresse und Versand: Reformierte Kirche Muri Sins, Maiholzstrasse 24, 5630 Muri, Tel. 056 664 11 40 info@ref-muri-sins.ch

Auflage: 2600 Exemplare
Druck: DZZ Druckzentrum Zürich

Redaktionsschluss:
Für die Dezember-Ausgabe: Dienstag, 4. November 2025

RÜCKSCHAU

Kirchenpflege-Ausflug zur Communauté de Grandchamp

AUSFLUG / Am 15. August hatte unsere Kirchenpflege bei ihrem jährlichen Ausflug Gelegenheit, die Communauté de Grandchamp bei Boudry im Kanton Neuenburg zu besuchen – ein Ort, der Stille, Gemeinschaft und Spiritualität verbindet.



FÜHRUNG. Wir starteten den Tag mit der herzlichen Begrüssung durch eine deutschsprachige Schwester, die uns durch die Anlage führte. Schon im Garten spürte man die Ruhe, als wir bei Kaffee, Tee und einer von Christine selbstgemachten Aprikosenwähe zusammensassen. Daniel und Christine Landry, die selbst in der Kirchenpflege in Boudry aktiv sind, begleiteten uns und berichteten später vom Alltag in der Neuenburger Kirche.

PERSÖNLICH. Schwester Miriam zeigte uns die Gästehäuser, die kleinen Empfangsräume mit Büchern

und Prospekten und erzählte von ihrem persönlichen Weg: Wie sie als junges Mädchen eine Woche in Grandchamp verbrachte und später als Schwester in die Gemeinschaft eintrat. Diese persönlichen Geschichten machten die Communauté für uns lebendig.

GEBET. Ein Höhepunkt war das Mittagsgebet, an dem wir teilnehmen durften. Besonders berührend war eine von einer Künstlerin gestaltete Jesusfigur: Der Ausdruck von Leid und Hoffnung im Kunstwerk prägt die Atmosphäre im Gebetsraum. Auch die Liturgie und das Singen der französischen Kirchenlieder gaben dem Gottesdienst eine besondere Intensität.

STADT. In Neuchâtel kehrten wir zum Mittagessen in eine Crêperie unterhalb des Schlosses ein. Es tat gut, beim Essen über Gemeinsamkeiten ins Gespräch zu kommen, Gedanken auszutauschen und das Erlebte wirken zu lassen. Zum Abschluss des Tages führten uns Daniel und Christine durch die Altstadt. Mit ihrer historischen Kenntnis konnten sie viel Spannendes erzählen.

MARIANNE KÜRSTEINER, KIRCHENPFLEGERIN

HINTERGRUND & BESONDERHEITEN DER COMMUNAUTÉ DE GRANDCHAMP

- Die Gemeinschaft ist eine ökumenische Schwesterngemeinschaft, gegründet 1952, mit Schwestern aus verschiedenen protestantischen Kirchen.
- Sie lebt nach der Regel von Taizé und legt besonderen Wert auf Gemeinschaft, Gebet und Gastfreundschaft.
- Gäste sind willkommen zu Stille, Gebet, Retreats und Begegnungen. Auch ein «Kloster auf Zeit» ist möglich.
- Der Alltag folgt festen Gebetszeiten, gemeinsamen Mahlzeiten sowie Momenten der Sammlung und der Meditation.

REFORMIERTER FRAUENVEREIN

Mittwoch, 12. November, 19.30 Uhr
Ref. Kirchgemeindesaal Muri

Schulwege. Bildungswege. Arbeitswege.

Aufgrund schwieriger Verhältnisse in Indonesien und Malayisa müssen viele junge Menschen - insbesondere Mädchen - die Schule vorzeitig abbrechen. Sie werden früh verheiratet oder müssen unter ungerechten Verhältnissen einer Arbeit nachgehen.

Pfrn. Alexandra Flury, Studienleiterin bei Mission 21 nimmt uns mit in diese Region und zeigt, wie Veränderungen erreicht werden können.



Auskunft:
Bettina Lukoschus, 079 242 08 63

Mittwoch, 19. November, 14.30 Uhr
Rest. benedikt, pflegimuri

Kafichränzli

Das vierteljährliche «Kafichränzli» in der pflegimuri ist aus dem Wunsch einiger Mitglieder des Frauenvereins entstanden, sich hin und wieder zu einem gemütlichen Schwatz zu treffen.

Allerdings kommen mittlerweile nur noch sehr wenige Interessierte ins Restaurant benedikt zu diesem Treff. Vielleicht sind es am 19. November ja wieder mehr? Eine Anmeldung ist nicht nötig.



AUSBlick

Umnutzung von Gotteshäusern - eine Herausforderung

ZUKUNFT / Was in der Schweiz erst vereinzelt zum Thema wurde, ist in anderen Ländern Europas längst Realität. Kirchen werden nicht mehr gebraucht und einem anderen Zweck zugeführt. Hans Kaufmann ist auf einer Reise in den Niederlanden durch ein konkretes Beispiel zu folgenden Gedanken angeregt worden.

UMNUTZUNG. Bei sinkenden Mitgliederzahlen und fusionierenden Kirchgemeinden muss früher oder später die Frage gestellt werden: Was geschieht mit den Kirchen, die für Gottesdienste nicht mehr gebraucht werden? Dabei sind Umnutzungen von sakralen Bauten nichts Aussergewöhnliches. Vor 500 Jahren, in der Reformation, und auch jetzt, wurden und werden Klöster umgenutzt. Muri ist da nur ein Beispiel unter vielen. Es mag beklemmend sein. Wo gepredigt, gebetet, getauft, konfirmiert, geheiratet wurde und Abdankungen gehalten wurden, soll nun eine weltliche Nutzung anstehen?

BUCHHANDLUNG. In Maastricht, in den Niederlanden, stand ich zufällig vor einer gotischen Kirche, in der eine Buchhandlung eingerichtet war. An den Wänden waren Malereien von Heiligen, im Kirchenschiff Bücherregale und Verkaufskassen. Ein Café war im Chor eingerichtet, der Tisch in Form eines grossen Kreuzes. Ich fand diese Verbindung von Kommerz und Kirche nicht schlimm. Sie war mir sogar eher ein Denkanstoss beim Einkaufen, dass es immer noch eine höhere Macht gibt.



Eine Kirche wird zur Buchhandlung.

WIE? Nicht jede Art der Umnutzung lässt sich verantworten, doch Vieles lässt sich vertreten. Die Kirchen, meist an bester Lage, können vermietet werden. Damit ist die Mitsprache bei der Umnutzung gewährleistet. Und im besten Fall lässt sich das Gebäude später auch wieder als Gotteshaus nutzen, wenn dies sinnvoll scheint.

WIRKUNG. Als ich das Gebäude verliess, merkte ich, dass ich die ganze Zeit meinen Hut unbewusst in den Händen hielt und erst draussen wieder aufsetzte. Gelebte Kirche im Alltag. Warum eigentlich nicht?

HANS KAUFMANN, OBERRÜTI

SENIOREN / VERSCHIEDENES

Freitag, 14. November, 14.30 Uhr
Ref. Kirchgemeindesaal

Seniorenachmittag: Reise ins Urchristentum

Auf den Spuren der ersten Apostel und der frühen Kirche ist Pfarrer Michael Rahn diesen Frühling zehn Tage lang durch die Türkei gereist. Er hat dabei viel gesehen und erlebt und einiges davon auch fotografiert.

An diesem Nachmittag geht es vor allem um einen Reisebericht. Am 20. November um 19.30 Uhr wird dann in einem weiteren Bericht stärker der kirchengeschichtliche Aspekt im Fokus stehen. Die beiden Veranstaltungen nehmen aufeinander Bezug, können aber sehr gut unabhängig voneinander besucht werden.

Anschliessend Kaffee und Zvieri.



Samstag, 1. November, 19.00 Uhr
Ref. Kirche Muri

Konzert: Panflöten-Ensemble Corona

Das Panflöten-Ensemble Corona unter der Leitung von Monika Meier lädt auch dieses Jahr zu einer abwechslungsreichen Konzertreihe ein. Die neun Panflötistinnen und ein Panflötist präsentieren ein Programm, das traditionelle Schweizer Klänge mit weltbekannten Hits verbindet. Begleitet wird das Ensemble am Klavier von Angela Bozzola. Ausserdem erweitern zwei Alphornbläser dieses Jahr das Klangspektrum des Ensembles.



Eintritt frei, Kollekte.



Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 16. November 2025, 11.15 Uhr,
reformierter Kirchgemeindesaal in Muri

Liebe Mitglieder der Reformierten Kirche Muri Sins

Bald findet unsere nächste Kirchgemeindeversammlung statt und wir laden Sie dazu herzlich ein. Die Kirchgemeindeversammlung ist das oberste Organ der Kirchgemeinde. Dort werden Weichen gestellt und grundlegende Beschlüsse gefasst. Ein Hauptthema ist das Budget 2026 mit dem Steuerfuss von 17%. Daneben stimmen wir über die Anpassung des Gemeindereglements im Bereich der Mitgliedschaften ab. Gerne möchten wir Ihnen zudem Einblick geben, wie die Pilotklassen im Bereich des ökumenischen Unterrichts auf der Primarstufe gestartet sind und wie dieses grosse Projekt weiter geplant wird.

Ihre Fragen und Anregungen sind für uns wichtig. Wir freuen uns sehr, wenn Sie sich Zeit für uns und die Anliegen der Gemeinde nehmen. Anschliessend laden wir Sie gerne zu einem Imbiss und zum informellen Austausch ein.

Mit freundlichen Grüssen – und hoffentlich bis bald!

Ihre Kirchenpflege

TRAKTANDEN

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählenden
3. Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 14. Mai 2025
4. Änderung Gemeindereglement Mitgliedschaften
5. Budget 2026 mit Steuerfuss 17 %
6. Information ökumenischer Religionsunterricht
7. Verschiedenes
8. Einladung Kirchgemeindeversammlung Frühling 2026
9. Abschluss

Anschliessend sind Sie zu einem Imbiss eingeladen.

Reformierte Kirchenpflege Muri Sins
Iris Steiger, Präsidentin

Das vollständige, anonymisierte Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung und der Voranschlag können auf unserer Website eingesehen werden. Ab Publikation liegt der Voranschlag im Sekretariat während der Öffnungszeiten öffentlich auf.

Fakultatives Referendum bei Kirchgemeindebeschlüssen nach § 152 der Kirchenordnung:

Gegen einzelne Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung über Steuerfuss und Ausgaben kann das Referendum ergriffen werden. Es ist durch 20 Stimmberechtigte innert 10 Tagen seit Beschlussfassung bei der Kirchenpflege schriftlich anzumelden. Es ist zustande gekommen, wenn es innert 30 Tagen nach der Kirchgemeindeversammlung von mindestens 10 % der Stimmberechtigten unterzeichnet wird.

KURZPROTOKOLL DER ORDENTLICHEN KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 14. MAI 2025, IM KIRCHGEMEINDESAAL REFORMIERTE KIRCHE MURI

- 1. Begrüssung**
Die Präsidentin Iris Steiger begrüsst 22 Stimmberechtigte zur Frühlings-Kirchgemeindeversammlung.
- 2. Wahl der Stimmenzähler / Genehmigung Traktandenliste**
Als Stimmenzählerin wird Katharina Hurni vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Die Traktandenliste wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.
- 3. Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 10. November 2024**
Das Protokoll vom 10. November 2024 wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.
- 4. Jahresrechnung 2024 und Bericht der RPK**
Sandra Amstad erläutert die Rechnung 2024. Die Rechnung schliesst bei einem Ertrag von Fr. 1 677 410.94 und einen Aufwand von Fr. 1 673 272.40 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 4 138.54.00. Zudem konnten ausserordentliche Abschreibungen von Fr. 20 000.00 vorgenommen werden. Damit ist das Ergebnis insgesamt rund Fr. 59 400.00 besser als budgetiert. Der Ertragsüberschuss wird dem Eigenkapital zugewiesen. Die langfristigen Schulden konnten um Fr. 30 000.00 auf Fr. 640 000.00

gesenkt werden. Das Eigenkapital betrug am 31.12.2023 Fr. 831 515.28. Die RPK hat die Rechnung 2024 geprüft. Sie empfiehlt die Rechnung 2024 zu genehmigen und die Kirchenpflege und die Kirchengutsverwalterin zu entlasten. Die Rechnung wird einstimmig angenommen.

- 5. Rückblick**
Als gelungene Beispiele aus dem Gemeindeleben des vergangenen Jahres werden folgende Bereiche beschrieben: Pensionierung Hansueli Hauenstein, Kulturwanderungen und Reise «Auf den Spuren der Hugenotten» nach Nordhessen und Abholen des Friedenslichtes.
- 6. Zwischenbericht aus den Retraiten Februar/März 2025**
Iris Steiger informiert: Die Kirchenpflege hat an zwei ganztägigen Retraiten die finanzielle Schieflage der Kirchgemeinde beraten. Dabei wurden folgende Beschlüsse gefasst: Die Löhne aller Mitarbeitenden werden per 1.1.27 auf das landeskirchlich vorgeschriebene Minimum gesenkt; Ab 1.1.2026 wird in der Regel nur noch ein Gottesdienst pro Wochenende stattfinden; die freie Pfarrstelle konnte nicht besetzt werden, dafür wird Katja Wildi ab August die Ausbildung zur Sozialdiakonin machen und dafür zu 50 % angestellt (s. Traktandum 7); im November wird die Kir-

chenpflege der Kirchgemeinde einen Antrag für eine externe Immobilienanalyse vorlegen.

- 7. Anpassung Stellenplan**
Da Katja Wildi nicht mehr als Katechetin, sondern als Sozialdiakonin angestellt werden soll, ergeben sich Veränderungen im Stellenplan. Die Kirchenpflege beantragt, die Stellen im Bereich Katechese um 60 % zu kürzen und dafür im Bereich Sozialdiakonie um 50 % aufzustocken. Die Pfarrstelle bleibt vakant. Der Antrag wird einstimmig angenommen.
- 8. Verschiedenes**
Michael Rahn lädt zum nächsten Samsing-Gottdienst vom 24. Mai ein. Katja Wildi lädt zum Murimoos-Gottesdienst vom 25. Mai, 10.30 Uhr, ein.
- 9. Abschluss**
Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet am Sonntag, 16. November 2025 um 11.15 Uhr anschliessend an den Gottesdienst statt.

Muri, 15.5.2025
Iris Steiger, Präsidentin
Michael Rahn, Protokollführer

ERLÄUTERUNGEN ZUM BUDGET 2026

- Das Budget 2026 rechnet bei einem unveränderten Steuerfuss von 17 % mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 24 350.00 (Vorjahr: Fr. 74 900.00). Die Gesamteinnahmen belaufen sich auf Fr. 1 570 300.00.
- Die Gesamtaufwendungen belaufen sich auf Fr. 1 594 650.00. Die Einkommens- und Vermögenssteuern werden mit Fr. 1 510 000.00 budgetiert und liegen damit rund Fr. 30 000.00 unter dem Budget 2025. Damit wird berücksichtigt, dass unsere Kirchgemeinde wohl auch in Zukunft Mitglieder verliert. Weiter wird mit Einnahmen von Fr. 30 000.00 aus Quellensteuern gerechnet.
- Die Aufwendungen der Kirchgemeinde sind vor allem gebundene Ausgaben. Dazu gehören die Löhne inklusive Soziallasten und der Gebäudeunterhalt. Grössere Ausgabenkürzungen können nur über Stellenreduktionen und/oder die Streichung von Angeboten erzielt werden.
- Wegen der beschlossenen Reduktion der Gottesdienste rechnet die Kirchenpflege mit Lohneinsparungen von insgesamt rund Fr. 10 000.00.
- Durch die Anstellung von Katja Wildi als Sozialdiakonin in Ausbildung verschieben sich ihre Lohnkosten vom Bereich 393 Jugendarbeit/Katechetik in den Bereich 392 Seelsorge/Diakonie. Die für ein Jahr befristete Stellvertretung im Pfarramt wird in dieser Form nicht weitergeführt. Für pfarramtliche Stellvertretungen ist ein Betrag im Budget eingestellt, der vermutlich nicht ausgeschöpft werden muss.
- Für die Klärung der weiteren Nutzung des Pfarrhauses und der damit verbundenen finanziellen Konsequenzen ist eine breit angelegte externe Immobilienanalyse (Kosten: Fr. 12 000.00) budgetiert.
- Im Sachaufwand beschränken sich die Ausgaben auf das Notwendigste. Es wird kein zusätzlicher baulicher Unterhalt getätigt.
- Im Finanzplan vorgesehen ist, dass per 1.1.2027 die Löhne aller Angestellten auf das von der Landeskirche vorgeschriebene Minimum gesenkt werden. Dies ergibt eine weitere Budgetentlastung von ungefähr Fr. 50 000.00.

BUDGET 2026

	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
390 Behörden und Verwaltung			
Kommissionen	25 800.00	24 950.00	25 004.30
Besoldungen	103 500.00	103 800.00	96 237.55
Sozialversicherungsbeiträge	23 500.00	23 600.00	21 715.65
Übriger Personenaufwand, Weiterbildung	1 000.00	1 100.00	-
Personalaufwand	153 800.00	153 450.00	142 957.50
Büromaterial, Drucksachen	10 200.00	8 000.00	10 048.52
Reformiert	30 000.00	29 800.00	30 743.22
Homepage, Öffentlichkeitsarbeit	3 000.00	1 200.00	3 257.10
Verbrauchsmaterial	400.00	500.00	145.15
Unterhalt Mobilien, EDV	1 000.00	500.00	-
Miete, Benützungsgebühren	10 000.00	9 350.00	9 744.65
Spesenentschädigungen	7 700.00	7 500.00	6 523.00
Anlässe	16 300.00	12 100.00	7 003.15
Telefon, Porti	10 800.00	10 800.00	11 673.40
Honorare Dritte, Dienstleistungen	3 900.00	3 800.00	3 380.95
Übriger Sachaufwand	-	-	296.47
Sachaufwand	93 300.00	83 550.00	82 815.61
Steuerbezugsentschädigung	60 400.00	61 600.00	63 638.75
Dekanatsabgaben	1 200.00	1 200.00	1 031.00
Beiträge an Dritte /übriger Sachaufwand	61 600.00	62 800.00	64 669.75
390 TOTAL	308 700.00	299 800.00	290 442.86
391 Gottesdienst / Mission			
Besoldungen Organisten	27 600.00	33 700.00	33 423.75
Besoldung Kirchenband	10 900.00	10 000.00	9 834.00
Sozialversicherungsbeiträge	6 750.00	7 200.00	6 922.25
Personalaufwand	45 250.00	50 900.00	50 180.00
Büromaterial, Drucksachen	1 500.00	1 500.00	319.70
Verbrauchsmaterial	5 000.00	5 000.00	5 329.75
Spesenentschädigungen	500.00	500.00	210.00
Honorare Solisten, Chöre	5 000.00	5 000.00	6 057.95
Anlässe	3 500.00	4 700.00	4 515.77
Beiträge, Übriger Sachaufwand	100.00	100.00	80.00
Sachaufwand	15 600.00	16 800.00	16 513.17
Rückerstattungen	-	-	-
391 TOTAL	60 850.00	67 700.00	66 693.17
392 Seelsorge / Diakonie			
Besoldungen	446 600.00	441 100.00	437 182.80
Sozialversicherungsbeiträge	101 300.00	96 500.00	97 750.00
Übriger Personalaufwand, Weiterbildung	6 000.00	6 000.00	6 059.60
Personalaufwand	553 900.00	543 600.00	540 992.40
Büromaterial, Drucksachen	2 500.00	2 500.00	1 696.40
Pauschale Spesenentschädigungen Seelsorge	8 200.00	7 700.00	7 830.00
Bereich Seniorenarbeit	9 000.00	9 000.00	7 685.35
Bereich Erwachsenen- und Freiwilligenarbeit	500.00	500.00	-
Bereich Begegnungen, Gaben, Geschenke	4 500.00	4 500.00	5 914.80
Bereich Wegbegleitung	2 500.00	2 500.00	1 859.90
Bereich Frauenarbeit	1 500.00	1 500.00	1 500.00
Bereich Neuzuzüger, Diverses	2 500.00	2 500.00	-
Pauschale Telefon, Infrastrukturkosten	1 500.00	3 000.00	2 670.00
Dienstleistungen, Honorare	-	-	1 329.10
Sachaufwand	32 700.00	33 700.00	30 485.55
Pastoration Pflegi Muri/Soz. Institutionen	3 400.00	3 400.00	3 324.40
Beiträge an Dritte/übriger Aufwand	3 400.00	3 400.00	3 324.40
Rückerstattungen	-6 000.00	-6 000.00	-7 897.00
392 TOTAL	584 000.00	574 700.00	566 905.35
393 Jugendarbeit / Katechetik			
Besoldungen	127 800.00	203 800.00	191 341.80
Sozialversicherungsbeiträge	24 700.00	42 000.00	41 247.75
Übriger Personalaufwand, Weiterbildung	1 000.00	1 000.00	643.65
Personalaufwand	153 500.00	246 800.00	233 233.20
Büromaterial, Drucksachen	6 700.00	7 000.00	6 357.80
Spesenentschädigungen	2 500.00	3 500.00	3 738.25
PH I-Kirche für die Kleinen	1 500.00	1 500.00	-
PH II-Religionsunterricht	3 900.00	1 400.00	694.70
PH III-Jugendarbeit/-atelier	2 000.00	2 000.00	3 221.50
PH IV-Präparanden, Konfirmanden	6 500.00	9 500.00	16 983.35
PH V - Junge Erwachsene	3 000.00		
Dienstleistungen, Honorare	500.00	1 000.00	1 006.65
Sachaufwand	26 600.00	25 900.00	32 002.25
Vergütung an Kirchgemeinden	5 000.00	2 000.00	4 247.35
Beitrag Familienberatung	12 000.00	12 000.00	12 000.00
Beiträge an Dritte /übriger Aufwand	17 000.00	14 000.00	16 247.35
Rückerstattungen	-4 000.00	-4 000.00	-15 295.10
Vergütungen von Kirchgemeinden	-4 000.00	-8 000.00	-24 756.75
393 TOTAL	189 100.00	274 700.00	256 726.05

	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
394 Liegenschaften / Infrastruktur			
Besoldungen	65 300.00	71 400.00	70 381.55
Sozialversicherungsbeiträge	13 800.00	14 300.00	13 818.25
Übriger Personalaufwand, Weiterbildung	-	-	156.50
Personalaufwand	79 100.00	85 700.00	84 356.30
Anschaffungen Mobilien, Maschinen	1 000.00	2 600.00	2 399.85
Ent- und Versorgungsgebühren Liegen-schaften	22 000.00	22 000.00	26 717.80
Verbrauchsmaterial	4 000.00	3 000.00	3 875.70
Baulicher Unterhalt durch Dritte	16 500.00	24 000.00	14 647.05
Unterhalt Mobilien, Maschinen	9 000.00	8 300.00	10 378.55
Mieten, Benützungskosten	25 800.00	25 800.00	25 389.00
Spesenentschädigungen	800.00	850.00	121.80
Haft- und Sachversicherungen, Übr. Sachaufwand	3 250.00	3 250.00	4 434.70
Honorare, Dienstleistungen	13 850.00	1 500.00	1 720.00
Sachaufwand	96 200.00	91 300.00	89 684.45
Mieterträge Pfarrhaus	-3 300.00	-2 600.00	-2 100.00
Benützungsgebühren	-8 000.00	-8 000.00	-7 954.00
394 TOTAL	164 000.00	166 400.00	163 986.75
395 Beiträge / Zuwendungen			
Beiträge an Gemeinden, Kant. Institutionen	3 000.00	3 000.00	2 100.00
Beiträge an kirchliche Hilfswerke und Institutionen	19 000.00	20 000.00	19 511.00
Beiträge an diakonische und soziale Institutionen	6 000.00	8 000.00	6 249.82
Beiträge an private Organisationen	8 000.00	5 000.00	8 150.00
Beiträge an Dritte	36 000.00	36 000.00	36 010.82
395 TOTAL	36 000.00	36 000.00	36 010.82
396 Vermögens- und Schuldenverwaltung			
Bank- und Postcheckgebühren	400.00	400.00	186.60
Zinsen für langfristige Schulden	1 800.00	3 200.00	3 495.35
Sachaufwand	2 200.00	3 600.00	3 681.95
Ordentliche und Zusätzliche Abschrei-bungen	-	-	20 000.00
Zinsen auf Anlagen des Finanzvermögens	-1 000.00	-1 500.00	-3 089.64
übriger Ertrag	-	-	-627.05
396 TOTAL	1 200.00	2 100.00	19 965.26
397 Steuern inkl. Landeskirche			
Steuerskonti/Vergütungszinsen	1 000.00	1 000.00	3 604.30
Abschreibung von Steuern	8 500.00	8 500.00	226.40
Zentralkassenbeitrag	215 000.00	218 000.00	222 287.00
Beiträge an Dritte, übriger Aufwand	224 500.00	227 500.00	226 117.70
Kirchgemeindesteuern, Steuerfuss 17 %	-1 510 000.00	-1 540 000.00	-1 579 866.35
Quellensteuern	-30 000.00	-30 000.00	-26 451.70
Nach- und Strafsteuern	-	-	-5 732.25
Verzugszinsen auf Steuern	-4 000.00	-4 000.00	-3 641.10
Steuerertrag/Zinsen	-1 544 000.00	-1 574 000.00	-1 615 691.40
397 TOTAL	-1 319 500.00	-1 346 500.00	-1 389 573.70
398 Rückstellungen			
Entnahmen	-	-	-
398 Total			
399 Abschluss			
Ertragsüberschuss			4 138.54
Aufwandüberschuss	-24 350.00	-74 900.00	
399 TOTAL		-74 900.00	4 138.54
TOTAL AUSGABEN	1 594 650.00	1 679 000.00	1 673 272.40
TOTAL EINNAHMEN	1 570 300.00	-1 604 100.00	-1 662 115.84
GEWINN [-] / VERLUST [+]	24 350.00	74 900.00	11 156.56

AUSBLICK

Was haben griechische Tempel mit dem christlichen Glauben gemeinsam?

VERANSTALTUNGEN / Ohne die griechisch-römische Antike wäre unser christlicher Glaube nicht das, was er heute ist. In einer lockeren dreiteiligen ökumenischen Veranstaltungsreihe wird dieses Phänomen mit verschiedenen Zugängen beleuchtet. Die Veranstaltungen können gut unabhängig voneinander besucht werden.

JESUS. Was vor hundert Jahren noch kaum jemand gesagt hätte, ist heute Allgemeingut. Jesus von Nazareth war ein galiläischer Jude. Er zog in seiner hebräisch-aramäisch geprägten Heimat umher und predigte seinen zum Teil neu interpretierten Glauben, bis er von den Römern hingerichtet wurde. Bei dieser Beschreibung habe ich etwas Wichtiges ausgelassen. Denn die Heimat von Jesus war längst mit der griechisch-römischen Kultur durchtränkt. Keine zehn Kilometer von Nazareth entfernt lag die blühende griechische Stadt Sepphoris, in der wohl auch Jesus und seine Eltern ein- und ausgingen.

PAULUS. Und spätestens mit dem griechischen Juden Paulus wurde das Christentum endgültig zu einer griechisch-römischen Angelegenheit. Er zog auf seinen Missionsreisen durch die heutige Türkei und das heutige Griechenland und versuchte, den Glauben an den Christus Jesus auch griechisch denkenden Menschen nahezubringen. Ohne ihn und seine Gesinnungsgenossen wäre das Christentum vermutlich



Die ersten Christinnen und Christen waren von eindrücklicher antiken Tempeln umgeben. Hier: der Athenetempel von Priene.

als kleine jüdische Sekte schon bald wieder eingegangen. Erst diese «Übersetzung» machte das Christentum für die grosse Mehrheit der Menschen im römischen Reich anschlussfähig.

ANTIKE. Ich konnte auf einer Studienreise in diesem Frühling einige für das frühe Christentum bedeutende Stätten in der heutigen Türkei besuchen und war beeindruckt von dem, was von der antiken Kultur da auch heute noch zu sehen ist. Es

wurde mir nochmals deutlicher, dass man unsere Religion ohne die Prägung durch diese Kultur nicht begreifen kann. Ich möchte Sie darum mitnehmen auf eine Reise in das entstehende Christentum in den ersten 350 Jahren, bis das Christentum eine kaiserlich anerkannte Grösse war und nun seinerseits die Kultur zu beeinflussen begann.

REIHE. Die drei Veranstaltungen drehen sich zwar alle um das gleiche Thema, können aber gut unabhängig voneinander besucht werden. Der Seniorennachmittag vom 14. November, der auch von jüngeren Personen besucht werden darf, ist als Reisebericht gestaltet. Die zweite Einheit, die am 20. November am Abend stattfindet, hat mehr einen systematisch-reflektierenden Charakter. Und am dritten Abend, am 4. Dezember, geht es dann vor allem um unseren gegenwärtigen Glauben und die Frage, ob und wie er von den damaligen Ereignissen beeinflusst worden ist.

MICHAEL RAHN

Freitag, 14. November, 14.30 Uhr:
Seniorennachmittag / Reisebericht von Pfr. Michael Rahn über eine Studienreise in die Türkei. Auch jüngere Personen sind herzlich willkommen.

Donnerstag, 20. November, 19.30 Uhr:
Geschichtlich-theologisch ausgerichteter **Bildervortrag** von Pfr. Michael Rahn zum Einfluss der antiken Kultur auf das Christentum

Donnerstag, 4. Dezember, 19.30 Uhr:
Glaubensgespräch zur Frage: «Wer ist Jesus Christus für mich?» Auswirkungen des 1. Ökumenischen Konzils von Nizäa 325 n.Chr., mit Jessica Zemp und Michael Rahn.

Alle Veranstaltungen finden im Reformierten Kirchgemeindehaus, Maiholzstrasse 24 in Muri statt.

AUSBLICK

SamSing-Gottesdienst: Advent feiern heisst warten können

SAMSING / Die besondere Zeit vor Weihnachten von Adventssonntag zu Adventssonntag – wie gestalten wir diese Wochen, in denen Gott sich zur Erde neigt? Und worauf warten wir? Warten hat mit Hoffen zu tun, dass sich etwas verändert, damit es besser wird. Oder dass da jemand kommt, der etwas verändert, damit es gut wird. Das Christkind kommt in diese Welt und Gott kommt ins Leben der Menschen.

ADVENT FEIERN... heisst warten können. So hat es Dietrich Bonhoeffer formuliert, und er hat ausgeführt: Warten ist eine Kunst - was bedeutet, dass man das Warten einüben kann.

Eine wichtige Qualität gerade in unserer ungeduldigen Zeit! Es geht darum, dem, was man noch nicht «hat», was man aber sehnlichst wünscht, entgegen zu sehen. Diese mehr oder weniger lange Zeitspanne gilt es zu gestalten. Die Wartezeit gehört mir – ich kann sie nutzen, und sie ist keine «vertane» Zeit. Im SamSing-Gottesdienst wollen wir erfahren, wie wir den Advent in diesem Sinne feiern können.

BOSSEY. Das Ökumenische Institut Bossey bei Genf entsendet jedes Jahr über das Wochenende vom ersten Advent Studierende, die aus «aller Welt» und allen christlichen Traditionen stammen, in deutschschweizer Gemeinden. Auch wir werden eine Theologiestudentin willkommen heissen dürfen: Charlotte Fritz aus Deutschland, die im SamSing-Gottesdienst mitwirken wird.

MUSIK. Die SamSing-Gottesdienste werden von der Kirchenband Sound Lights beschwingt begleitet. Musik ist universal: sie wirkt in allen Menschen. Das gemeinsame Singen verbindet, vermittelt Botschaften, die wir im Lied mitnehmen können, und



Es dauert drei Wochen bis alle Kerzen brennen und diesmal dann noch drei Tage bis zum Heiligen Abend.

die lange nachklingen. Passend zur Adventszeit singen wir weihnachtliche Lieder, wie zum Beispiel das wunderschöne schwedische «Jul, Jul, stralande Jul».

Anschliessend an den Gottesdienst sind alle eingeladen zu einem Glas Saft oder Wein und Zopf. Auf Ihre Teilnahme freut sich das Vorbereitungsteam: Bettina Lukoschus, Monique Faber und Mario Ineichen.

Wer ein Instrument spielt und die Band gerne einmal verstärken möchte, meldet sich bitte beim Bandleader Mario Ineichen:

Tel. 079 332 68 67
mario.ineichen@emailpostfach.ch

VERSCHIEDENES

Jahre in - Jahraus

Gesucht: Freiwillige(r) für Geburtstagsbesuche in Muri

Infolge einer Nachfolgeregelung suchen dringend wir **per 01.01.2026** eine weitere Person für **Muri**, um unseren Jubilarinnen und Jubilaren am Geburtstag weiterhin eine Freude bereiten zu können.

Neben den Pfarrpersonen und den Mitarbeitenden in der Sozialdiakonie besuchen in unseren Dörfern mehrere freiwillige Mitarbeitende alle Personen über 80 an ihrem Geburtstag und überbringen diesen im Namen der Kirchgemeinde ein kleines Präsent.

Die genaueren Details zu dieser Aufgabe erklären wir Ihnen gerne in einem unverbindlichen Kennenlerngespräch.

Spricht Sie diese interessante und vielseitige Aufgabe an?

Dann melden Sie sich bei Sozialdiakon Roman Bamert, er freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Tel. 056 664 01 86 oder Mail: roman.bamert@ref-muri-sins.ch



KRIPPENSPIEL

Aufruf zum Mitmachen beim Krippenspiel 2025

Engel gesucht! Hirten gesucht! Schafe gesucht!

Für unser diesjähriges Krippenspiel brauchen wir noch dringend Unterstützung – himmlische, irdische und wollige!

Die drei Erzengel Gabriel, Raphael und Michael haben sich eigentlich fest vorgenommen, dieses Jahr ganz entspannt gemeinsam Weihnachten zu feiern.

Doch plötzlich – *Ping!* – meldet sich der Chef höchstpersönlich mit neuen Missionen. Und das nicht irgendwo, sondern direkt über ihre Lieblingsplattformen:

📖 **Engelsbook**, 📷 **Himmelsgramm** und 💬 **WhatsErde?**

Göttliche Direktnachrichten, die keinen Aufschub dulden...

Jetzt wird aus der ruhigen Feier doch wieder ein himmlisches Abenteuer – und dafür brauchen wir **DICH!** Ob du ein friedlicher Hirte, ein kuscheliges Schaf oder ein leuchtender Engel sein möchtest – bei uns ist Platz für alle!

Wir freuen uns auf euch! Meldet euch bei unserer Himmelszentrale!

Katja Wildi und Team
katja.wildi@ref-muri-sins.ch oder
077 410 53 31

DATEN ZUM KRIPPENSPIEL

Proben im November und Dezember
jeweils Mittwochnachmittag
14.00 bis 16.00 Uhr in der reformierten Kirche Muri

Hauptprobe
Samstag, 20. Dezember, 9.00 bis 11.00 Uhr

Aufführungen
Sonntag, 21. Dezember, 16.30 Uhr, reformierte Kirche Muri
Heiligabend, 24. Dezember, 16.30 Uhr, reformierte Kirche Muri

MEDITATION

Gebet

Gott,
ich suche dich –
nicht in Regeln,
sondern im Leben.
Im Stillwerden,
im Staunen,
im Miteinander.

Lass mich frei glauben
und trotzdem verbunden
sein.
Mit dir. Mit anderen.
Mit mir selbst.
Amen.

DANIELA HILLBRICHT

LESERBILD DES MONATS



Unser Sammelteam an der Sammelaktion für «Cartons du coeur» – eingesandt von Christa Dort aus Birri

«Ein grosses Dankeschön an die engagierten Schülerinnen und Schüler, die am 30. August im Coop Muripark Geld und Lebensmittel für «Cartons du Cœur» gesammelt haben – und ebenso an alle grosszügigen Spenderinnen und Spender für ihre wertvolle Unterstützung.»
CHRISTA DORT, BIRRI

SENDEN SIE UNS IHR LIEBLINGSBILD AN:
INFO@REF-MURI-SINS.CH
HERZLICHEN DANK!

«HEILIGENLEXIKON»

Ob als heilig verehrt oder nicht, es gab im Laufe der Jahrhunderte viele Menschen, die aus ihrem Glauben hinaus zu Vorbildern für andere Menschen wurden. Eine Auswahl von ihnen aus verschiedenen Kirchen und verschiedenen Jahrhunderten wird in dieser Rubrik vorgestellt.

Karl Borromäus

Bei unseren Kulturwanderungen sind wir in der Kapelle des Schlosses Heidegg auf Karl Borromäus gestossen, der 1610 heiliggesprochen wurde. Für uns Reformierten ist er keine erfreuliche Figur.

Carlo Borromeo wurde 1538 in eine adelige Familie geboren. Er studierte Profan- und Kirchenrecht und schlug anschliessend unter seinem Onkel Papst Pius IV. eine Laufbahn in der päpstlichen Verwaltung ein. Obwohl er nie Theologie studiert hatte, wurde er zuerst Kardinal und später zum Priester und zum Bischof geweiht. Als Erzbischof von Mailand gelang es ihm mit grossem Einsatz, die verwahrloste Diözese wieder auf Vordermann zu bringen.

In der Zeit nach der Reformation setzte sich Karl Borromäus einerseits für eine moralische Erneuerung der römischen Kirche ein, bekämpfte aber auch sehr aktiv und brutal die Reformation. Vor allem in den Bündner Südtälern Miso und Calancatal benutzte er alle Mittel, inklusive Hexenprozessen und Folter, um die Reformierten zu rekatholisieren oder zu vertreiben.

Borromäus führte, trotz seiner Abstammung, ein bescheidenes Leben. Er setzte sich auch massge-



blich für eine bessere Ausbildung der Priester ein. Sein Einsatz für Pestkranke war für seinen relativ frühen Tod verantwortlich. Ob ihn sein Vorgehen gegen die Reformierten wirklich zum Heiligen qualifiziert, bleibe dahingestellt.

Korrektur: Franziskus von Assisi aus der letzten Nummer ist natürlich 1182 und nicht 1282 geboren.

MICHAEL RAHN

GOTTESDIENSTE & VERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK				ADRESSEN	
DIENSTAGS 9 - 11 Uhr Pfarramt Sins beim Kreisel		Offenes Pfarramt Sins Alle sind herzlich willkommen zu Kaffee oder Tee und zu einem Schwatz.		SEKRETARIAT Claudia Marfurt Stalder und Sandra Hoffherr, Maiholzstrasse 24 5630 Muri, Tel. 056 664 11 40 info@ref-muri-sins.ch	
MITTWOCHS 14 - 16 Uhr Muri		Probe Krippenspiel Im Kirchgemeindesaal und in der Ref. Kirche		Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9.00 bis 11.00 Mo, Di und Do 14.00 bis 16.00 Ferien 10.11. bis 23.11. Di und Do 9.00 bis 11.00, 14.00 bis 16.00	
DONNERSTAGS 9 - 11 Uhr Im Pfarrhaus Muri		Generationentreff Alle sind herzlich willkommen zu Kaffee oder Tee und zu einem Austausch unter Generationen		PFARRPERSONEN Pfrn. Brigitta Josef Rahn Maiholzstrasse 24, 5630 Muri Tel. 077 524 65 93 brigitta.josef@ref-muri-sins.ch Pfrn. Bettina Lukoschus Mattenacker 2, 5628 Aristau-Althäusern Tel. 079 242 08 63 bettina.lukoschus@ref-muri-sins.ch Pfr. Michael Rahn , Maiholzstrasse 24 5630 Muri, Tel. 077 524 88 26 michael.rahn@ref-muri-sins.ch Pfrn. Maria Doka Tel. 079 786 76 53 maria.doka@ref-muri-sins.ch	
SAMSTAG 1. NOVEMBER 10.30 Uhr pfl egimuri		Ökumenischer Gottesdienst zu Allerheiligen im Dachsaal der pfl egimuri mit Sozialdiakonin Maria Trost und Spitalseelsorger Simon Meier		SOZIALDIAKONIE/ WEGBEGLEITUNG Roman Bamert , Tel. 077 459 43 85 roman.bamert@ref-muri-sins.ch wegbegleitung@ref-muri-sins.ch	
SONNTAG 2. NOVEMBER 10.00 Uhr Muri		Gottesdienst mit Abendmahl zum Reformationssonntag in der Ref. Kirche Muri mit Pfrn. Bettina Lukoschus		SOZIALDIAKONIE/ KATECHESE Katja Wildi , Tel. 077 410 53 31 katja.wildi@ref-muri-sins.ch	
10.00 Uhr Sins		Gottesdienst mit Abendmahl zum Reformationssonntag im Zentrum Aettenbühl mit Pfrn. Maria Doka		JUGENDARBEIT Christa Dort , Tel. 077 446 89 82 christa.dort@ref-muri-sins.ch	
DIENSTAG 4. NOVEMBER 19.15 Uhr, Muri		«Aus-Zeit» - Abendmeditation im Ref. Kirchgemeindesaal Muri mit Pfrn. Brigitta Josef		KIRCHENPFLEGE PRÄSIDIUM Iris Steiger , Tel. 079 779 17 67 praesidium@ref-muri-sins.ch	
SAMSTAG 8. NOVEMBER 19.00 Uhr Muri		Teenstreff im Jugendraum des Pfarrhauses mit Jugendarbeiterin Christa Dort		SIGRISTIN Ágota Keusch-Marton , Tel. 079 518 87 96 agota.keusch-marton@ref-muri-sins.ch	
SONNTAG 9. NOVEMBER 10.00 Uhr Muri		Gottesdienst in der Ref. Kirche Muri mit Pfrn. Maria Doka		Ursula Howoldt , Tel. 079 764 93 05 ursula.howoldt@ref-muri-sins.ch	
MITTWOCH 12. NOVEMBER 9.00 Uhr Muri		Gottesdienst im Alterswohnheim St. Martin Muri mit Pfr. Michael Rahn			
19.30 Muri		Ref. Frauenverein Vortrag im Ref. Kirchgemeindesaal (s. Innen)			
FREITAG 14. NOVEMBER 14.30 Uhr Muri		Seniorenachmittag «Reise ins Urchristentum» im Kirchgemeindesaal mit Pfr. Michael Rahn (siehe Innenseiten)			
SONNTAG 16. NOVEMBER 10.00 Uhr Muri		Gottesdienst in der Ref. Kirche Muri mit Pfr. Michael Rahn; musikalische Begleitung durch den Projektchor			
11.15 Uhr Muri		Kirchgemeindeversammlung in der Ref. Kirche Muri (siehe Textteil Seite 3 + 4)			
DIENSTAG 18. NOVEMBER 19.15 Uhr, Muri		«Aus-Zeit» - Abendmeditation im Ref. Kirchgemeindesaal Muri mit Pfrn. Brigitta. Josef			
MITTWOCH 19. NOVEMBER 13.30 Uhr Muri		Jugendatelier im Ref. Kirchgemeindesaal mit Jugendarbeiterin Christa Dort			
SAMSTAG 22. NOVEMBER 19.00 Uhr Muri		Teenstreff im Jugendraum des Pfarrhauses mit Jugendarbeiterin Christa Dort			
SONNTAG 23. NOVEMBER 10.00 Uhr Muri		Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in der Ref. Kirche Muri mit Pfrn. Brigitta Josef; musikalische Begleitung durch Anette Knierim, Violoncello und Stephan Schaller, Orgel			
MITTWOCH 26. NOVEMBER 15.00 Uhr Muri		Mädels-Club im Jugendraum des Pfarrhauses mit Jugendarbeiterin Christa Dort			
DONNERSTAG 27. NOVEMBER 10.30 Uhr pfl egimuri		Gottesdienst im Raum der Begegnung der pfl egimuri mit Sozialdiakonin Maria Trost			
SAMSTAG 29. NOVEMBER 18.00 Uhr Muri		SamSing-Gottesdienst zum 1. Advent in der Ref. Kirche Muri mit Pfrn. Bettina Lukoschus; musikalische Begleitung durch die «Sound Lights»; mit Bossey-Gast Charlotte Fritz (siehe Innenseiten)			